Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 49/50: **Adlertunnel**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beschäftigungslage im Projektierungssektor, 3. Quartal 2000

Projektierungssektor: Auftragsbestand und Geschäftslage positiv

Der Auftragsbestand und auch die Geschäftslage im Projektierungssektor werden erneut positiv beurteilt. Dies zeigt das Ergebnis der Umfrage des SIA zur Beschäftigungslage im Projektierungssektor für das dritte Quartal 2000, welche in Zusammenarbeit mit der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich durchgeführt worden ist.

Der gegenwärtige Auftragsbestand wird von einer Mehrheit von acht Prozent (27% im zweiten Quartal) der Erhebungsteilnehmer als gut bezeichnet. Die Projektsummen der im dritten Quartal neu abgeschlossenen Verträge konnten sich Dank der positiven Impulse aus dem Bereich des öffentlichen Tiefbaus auf gleichem Niveau halten. Insgesamt stellt eine Mehrheit von zehn Prozent (19%) einen Aufwärtstrend fest. Die Entwicklung im Wohnungsbau sowie im industriell/gewerblichen Bau hat sich im dritten Quartal 2000 gegenüber dem Vorquartal nicht verändert. Die positiven und negativen Meldungen in diesen beiden Sektoren heben sich gegenseitig auf. Die Auftragsbestände auf der Basis des heutigen Personaleinsatzes reichen für 7,5 Monate aus, im zweiten Quartal 2000 lag dieser Wert bei 7,6 Monaten.

Aktuelle Geschäftslage und Beschäftigungssituation

Die Geschäftslage per Ende September 2000 wird erneut von einer Mehrheit von 19 Prozent (20%) der Erhebungsteilnehmer als gut bezeichnet. Die positiven Meldungen seitens der Architekten übertreffen die negativen mit zehn Prozent (13%). Bei den Ingenieuren überwiegen die positiven Meldungen mit 27 Prozent (26%). Die grossen Büros figurieren nach wie vor an erster Stelle. Eine Mehrheit von 32 Prozent (33%) der Büros mit zehn und mehr Beschäftigten meldet eine gute Geschäftslage, bei den Büros mittlerer Grösse überwiegen die Positivmeldungen mit elf Prozent (12%), bei den kleinen Büros sind es zwei Prozent (8 %). Für das letzte Quartal in diesem Jahr plant eine Mehrheit von neun Prozent (12%) der Erhebungsteilnehmer

Unser Auftragsbestand insgesamt war im Vergleich zum Vorquartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	25,0	57,6	17,4	**7,6**
Architekturbüros	27,6	53,3	19,1	**8,5**
Ingenieurbüros	22,8	61,0	16,2	**6,6**
- Bauingenieure	25,4	56,2	18,4	**7,0**
- Haustechnik	38,4	51,4	10,2	**28,2**
- Kulturtechnik	21,4	63,0	15,6	**5,8**
- Andere	10,3	83,8	5,9	**4,4**

+ höher = gleich - niedriger

Unsere Auftragserwartungen sind für das neue Quartal

	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	20,9	70,1	9,0	**11,9**
Architekturbüros	21,2	68,5	10,3	**10,9**
Ingenieurbüros	20,8	71,3	7,9	**12,9**
- Bauingenieure	25,6	66,5	7,9	**17,7**
- Haustechnik	9,1	77,2	13,7	**-4,6**
- Kulturtechnik	26,3	67,5	6,2	**20,1**
- Andere	12,8	85,6	1,6	**11,2**

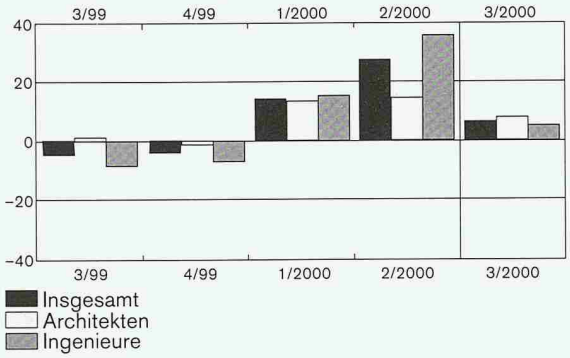
+ besser = unverändert - schlechter

Die Geschäftslage wird sich in den nächsten sechs Monaten

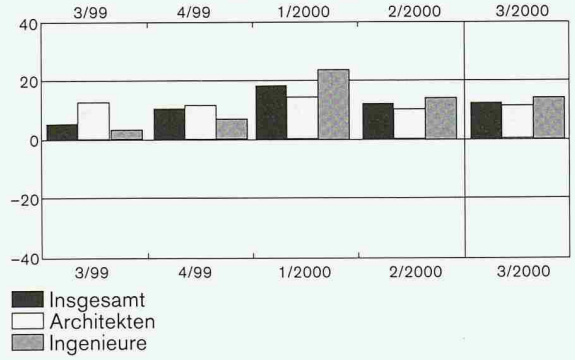
	+	=	-	Saldo
Architektur- und Ingenieurbüros	19,7	69,7	10,6	**9,1**
Architekturbüros	18,3	68,9	12,8	**5,5**
Ingenieurbüros	20,8	70,3	8,9	**11,9**
- Bauingenieure	18,0	71,6	10,4	**7,6**
- Haustechnik	29,2	61,2	9,6	**19,6**
- Kulturtechnik	15,4	78,4	6,2	**9,2**
- Andere	30,4	66,0	3,6	**28,8**

+ verbessern = nicht verändern - verschlechtern

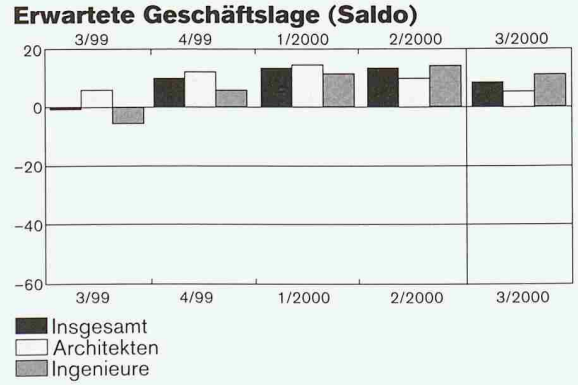
Auftragsbestand (Saldo)



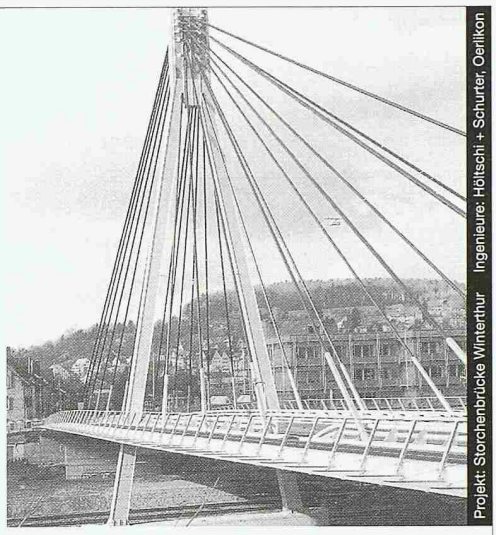
Erwarteter Auftragseingang (Saldo)



Erwartete Geschäftslage (Saldo)



Brücken in Stahl



Nur mit diesem Baustoff sind die grössten Spannweiten möglich, dies mit Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und des vorteilhaften Leistungsgewichtes. Stahl bietet eine nahezu unerschöpfliche Fülle von Möglichkeiten, Ihre Ideen zu verwirklichen.

Wir informieren Sie gerne kompetent und ausführlich.

Tuchschmid

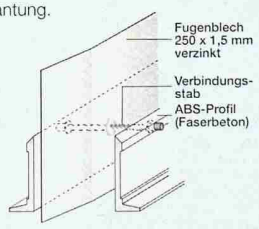
Tuchschmid Engineering AG
Kehlhofstrasse 54, CH-8501 Frauenfeld

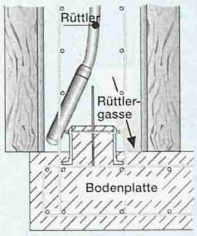
Telefon 052 728 81 11
Telefax 052 728 81 00

Wirtschaftlichkeit hat einen Namen für wasserundurchlässige Arbeitsfugen!

Quick-SOS (mit Aufkantung)
Element mit Fugenblech und Faserbetonaufkantung.

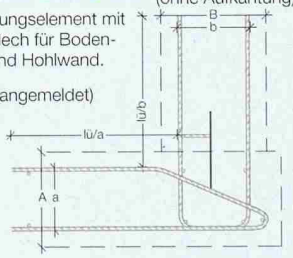
(Patent)

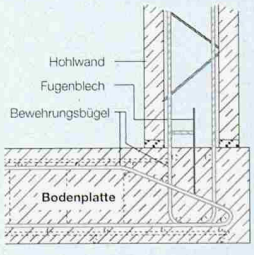




Quick-SOS BF (ohne Aufkantung)
Bewehrungselement mit Fugenblech für Bodenplatte und Hohlwand.

(Patent angemeldet)





Artikel für:
- **Stahlbetonbau für Hoch- und Tiefbau**
- **Tunnelbau**
- **Brückenbau**
- **Fertigteilwerk**

Interesse? Wir geben gerne Information.

Schweiz:
Vertrieb über den Handel, wir informieren Sie.
Tel. 00 49-23 04/9 81 43-0
Fax 00 49-23 04/9 81 43-22

QUICK
Spitzenleistung in Schalung & Bewehrung

Beschäftigung	Zunahme in %		Keine Veränderung in %		Abnahme in %	
Ganze Schweiz	**16**	**(22)**	**75**	**(68)**	**9**	**(10)**
Architekten	12	(14)	77	(73)	11	(13)
Ingenieure	19	(29)	74	(63)	7	(8)
Mittelland Ost mit Zürich	14	(24)	72	(65)	14	(11)
Mittelland West mit Bern	20	(28)	73	(68)	7	(4)
Nordwestschweiz mit Basel	20	(7)	78	(81)	2	(12)
Ostschweiz mit St.Gallen	15	(7)	80	(85)	5	(8)
Tessin	9	(2)	86	(67)	5	(31)
Westschweiz	19	(18)	65	(65)	16	(17)
Zentralschweiz	12	(20)	82	(73)	6	(7)

Beschäftigung bis Ende Dezember 2000 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage	Gut in %		Befriedigend in %		Schlecht in %	
Ganze Schweiz	**33**	**(33)**	**54**	**(55)**	**13**	**(12)**
Architekten	28	(30)	54	(53)	18	(17)
Ingenieure	37	(35)	53	(57)	10	(8)
Mittelland Ost mit Zürich	38	(39)	53	(55)	9	(6)
Mittelland West mit Bern	35	(39)	54	(50)	11	(11)
Nordwestschweiz mit Basel	33	(38)	61	(60)	6	(2)
Ostschweiz mit St.Gallen	16	(32)	69	(55)	15	(13)
Tessin	24	(22)	51	(37)	25	(41)
Westschweiz	20	(17)	52	(58)	28	(25)
Zentralschweiz	31	(31)	54	(59)	15	(10)

Geschäftslage – Ende September (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage	Verbesserung in %		Stagnation in %		Verschlechterung in %	
Ganze Schweiz	**20**	**(22)**	**70**	**(70)**	**10**	**(8)**
Architekten	18	(23)	69	(65)	13	(12)
Ingenieure	21	(22)	70	(73)	9	(5)
Mittelland Ost mit Zürich	16	(21)	72	(71)	12	(8)
Mittelland West mit Bern	15	(22)	83	(74)	2	(4)
Nordwestschweiz mit Basel	9	(22)	88	(76)	3	(2)
Ostschweiz mit St.Gallen	16	(25)	68	(68)	16	(7)
Tessin	16	(14)	59	(51)	25	(35)
Westschweiz	36	(20)	48	(67)	16	(13)
Zentralschweiz	19	(28)	73	(65)	8	(7)

Geschäftslage – Erwartungen bis Ende März 2001 (in Klammern Vorquartal)

Wichtige SIA-Termine 2001
Swissbau:
Dienstag, 23. Januar, bis Samstag, 27. Januar
Präsidentenkonferenz:
Samstag, 21. April, Freitag, 5. Oktober
Delegiertenversammlung:
Samstag, 16. Juni, Freitag, 2. November
SIA-Tag:
Donnerstag, 29. November

eine Ausdehnung des Personalbestandes. Eine Mehrheit von 13 Prozent (23%) der grossen Büros fasst per Ende Dezember einen Personalzuwachs ins Auge, eine Mehrheit von sechs Prozent (2%) sind es bei den mittleren Büros. Bei den kleinen Büros resultiert ein Überhang von sieben Prozent (3%) der Erhebungsteilnehmer, die einen Personalzuwachs im laufenden Quartal vorsehen.

Auftragseingang

Eine Mehrheit von elf Prozent (10%) der Architekten erwartet für das vierte Quartal 2000 einen höheren Auftragseingang, bei den Ingenieuren resultiert eine Mehrheit von 13 Prozent (16%). Eine Mehrheit von 14 Prozent (12%) der Büros mit einem bis fünf Mitarbeitern erwarten bis Ende Dezember eine Steigerung im Auftragseingang, bei den Büros mit sechs bis neun Beschäftigten sind es sechs Prozent (11%), bei den grossen Büros ist es erneut eine Mehrheit von 16 Prozent.

Zukünftige Entwicklung der Geschäftslage

Bei der Analyse der Meldungen über die Entwicklung der Geschäftslage per Ende März 2001 stellen wir wiederum eine positive Erwartungshaltung fest. Während eine Mehrheit von fünf Prozent (11%) der Architekten eine verbesserte Geschäftsentwicklung erwartet, ist es bei den Ingenieuren eine Mehrheit von zwölf Prozent (16%). Eine Mehrheit von sieben Prozent (13%) der kleinen Büros erwartet bis Ende März 2001 eine Verbesserung ihrer Geschäftslage, bei den mittleren Büros sind es sechs Prozent (12%) und bei den grossen 13 Prozent (17%).

Anteil Umbau

Bei den Architekten beträgt der Umbauanteil 46 Prozent (47%), bei den Ingenieuren sind es 19 Prozent (26%).

Honoraransätze

Insgesamt erwartet per Saldo eine Mehrheit von unverändert drei Prozent im laufenden Quartal einen weiteren Rückgang der Honoraransätze. Hingegen erwarten sowohl die grossen Büros sowie die Büros im Ingenieurbereich keinen weiteren Rückgang des Preisniveaus bis Ende 2000.

Normen: aktuell

Die Zentralkommission für Normen und Ordnungen (ZNO) hat an ihrer Sitzung vom 21. November 2000 die revidierte Norm SIA 380/1 «Thermische Energie im Hochbau» zur Publikation freigegeben. Sie tritt auf den 1. April 2001 in Kraft. Ferner hat die ZNO entschieden, die in der Norm enthaltenen allgemeinen Vertragsbestimmungen (NVB) als gesondertes Papier herauszugeben. Diese Neuausrichtung der Publikationen, die künftig generell gelten soll, wird den Normenbezügern mitgeteilt und später in tec21 publiziert.
Im Rahmen der ordentlichen Geschäfte hat die ZNO ausserdem die neue Version des Merkblatts 2001 «Wärmedämmstoffe» genehmigt und sechs neue Projekte zur Bearbeitung freigegeben. Zur Begutachtung fachübergreifender Themen wurde beschlossen, eine neue sektorielle Kommission zu bilden, für die nun Präsident und Mitglieder gesucht werden. Pflichtenheft und Anforderungen werden dem nächsten Mitgliederversand beigelegt oder sind über Internet abrufbar. Interessenten können sich auch direkt an das Generalsekretariat wenden.
Markus Gehri, Generalsekretariat

Grünes Licht für das neue Leistungsmodell
Die Delegierten der Sektionen und Berufsgruppen des SIA haben an ihrer Versammlung vom 2. Dezember 2000 in Langenthal das neue Leistungsmodell SIA 112 und die allgemeinen Vertragsbedingungen deutlich gutgeheissen. Eine breit angelegte Vernehmlassung hat bis Ende September ein durchwegs positives Resultat ergeben. Die Dokumente werden in wenigen Wochen verfügbar sein. Im Frühjahr 2001 sind Einführungskurse geplant. Ab Beginn des kommenden Jahres werden wir periodisch über diese für Planungsbüros wichtigen Neuerungen berichten.

